



UPM Biochemicals und HAERTOL Chemie GmbH geben strategische Partnerschaft zur Entwicklung neuer nachhaltiger Kühlmittel bekannt

(UPM, Helsinki, 09.02.2023 um 10:00 EET) – [UPM Biochemicals](#) und die [HAERTOL Chemie GmbH](#) gaben heute eine Partnerschaft bekannt, die die Einführung erneuerbarer, nachhaltiger Materialien aus der Forstwirtschaft auf dem Automobilmarkt beschleunigen und den Verbrauch fossiler Ressourcen reduzieren wird.

UPM Biochemicals und HAERTOL, beide mit Hauptsitz in Deutschland, haben eine strategische Partnerschaft vereinbart, um eine neue Reihe von kohlenstoffneutralen Motor- und Batteriekühlmitteln zu produzieren, die den Automobilherstellern helfen werden, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

UPM investiert 750 Millionen Euro in den Bau der weltweit ersten forstbasierten Bioraffinerie im Industriemaßstab in Leuna, Deutschland. Die Anlage soll nachhaltig erzeugte, zertifizierte Forstbiomasse in Biochemikalien der nächsten Generation umwandeln, die in einer Vielzahl von Branchen, darunter auch in der Automobilindustrie, die entscheidende Umstellung von fossilen auf erneuerbare Materialien ermöglichen werden. Die Bioraffinerie soll jährlich insgesamt 220 000 Tonnen produzieren und bis Ende 2023 in den Betrieb gehen.

UPM BioPura™, das erneuerbare Bio-Monoethylenglykol (Bio-MEG) von UPM, wird aus nachhaltig gewonnenem, zertifiziertem Laubholz aus deutschen Wäldern in der Region um Leuna hergestellt. Die Biomasse konkurriert nicht mit Nahrungsmitteln und ist kohlenstoffnegativ, sodass das erste CO₂-neutrale Kühlmittel hergestellt werden kann. UPM arbeitet aktiv an der Optimierung der Prozesse, um die Emissionen weiter zu reduzieren und die Kohlenstoffneutralität oder sogar -negativität der anderen in der Bioraffinerie Leuna hergestellten Produkte zu ermöglichen.

HAERTOL, ein führender Hersteller von Kühlmitteln für Motoren und Batterien in Europa, wird einer der ersten Kunden sein, der die erneuerbaren Materialien in seine Produkte integriert.

Mit BioPura™ von UPM kann HAERTOL seinen Kunden, den weltweit führenden Automobilherstellern, eine praktikable Möglichkeit bieten, ihre Net-Zero-Emissionsziele neu zu definieren und ihre Scope-3-Emissionen* deutlich zu reduzieren, indem sie mühelos von fossilen auf erneuerbare Inhaltsstoffe umsteigen und so ein CO₂-neutrales Kühlmittel herstellen können.

„Unsere Kunden konzentrieren sich darauf, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Durch die Partnerschaft mit UPM kann HAERTOL sie dabei unterstützen, schneller voranzukommen“, erklärt **Dr. Marco Bergemann**, Geschäftsführender Gesellschafter der HAERTOL Chemie GmbH.

„MEG ist der Hauptbestandteil eines jeden Kühlmittels (92-95 %). Das Ersetzen von fossilen Kühlmitteln durch ein neues Produkt, das auf erneuerbaren Rohstoffen basiert, aber genau dieselbe Funktionalität aufweist, ist eine nachhaltige Transformation. Dies ist besonders für Hersteller von Elektrofahrzeugen interessant, da diese mindestens doppelt so viel Kühlmittel – für das

Temperaturmanagement der Akkus – benötigen, wie Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Somit wird die Umweltbilanz von Elektrofahrzeugen weiter verbessert. "

Die Bioraffinerie von UPM in Leuna ist strategisch günstig gelegen, um die Lieferketten zu europäischen Herstellern zu verkürzen. Die Produktionsstätte von HAERTOL in Magdeburg ist nur etwa 120 km entfernt.

„HAERTOL ist ein echter Innovator, und wir freuen uns, das Unternehmen bei seinen Bemühungen zu unterstützen, den CO₂-Fußabdruck der Automobilindustrie zu verringern“, so **Dr. Michael Duetsch**, Vice President Biochemicals bei UPM.

„Mit der Beschaffung des Laubholzes aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern wie denen in Sachsen-Anhalt erreichen wir zwei Ziele: Wir stellen auf erneuerbare Energien um, sodass fossile Energieträger im Boden bleiben. Gleichzeitig unterstützen wir die nachhaltige Bewirtschaftung und Aufforstung von Wäldern und tragen so dazu bei, ihr Potenzial als Kohlenstoffsenke zu erhöhen.“

UPM Biochemicals arbeitet aktiv mit Industriepartnern wie HAERTOL zusammen, um neue, nachhaltige Anwendungen und Produkte auf der Grundlage der in Leuna zu produzierenden Biochemikalien zu entwickeln. „Wir glauben, dass die Transformation der chemischen Wertschöpfungskette hin zu mehr Nachhaltigkeit nur durch offene Zusammenarbeit und aktive Partnerschaften erreicht werden kann“, fügt Michael Duetsch hinzu.



UPM Biochemicals und HAERTOL werden gemeinsam eine neue Reihe von kohlenstoffneutralen Motor- und Batteriekühlmitteln auf den Markt bringen, die den Automobilherstellern helfen werden, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. (Bild: UPM Biochemicals)

Referenzen

*Die Ökobilanz von UPM wurde in Übereinstimmung mit der ISO-Norm 14040 durchgeführt und basiert auf der Systemgrenze „cradle to gate“. Da sich die Bioraffinerie derzeit im Bau befindet, wird die Ökobilanz schrittweise mit Primärdaten aktualisiert werden. Die Studie wurde von einer unabhängigen dritten Partei gemäß ISO 14044 verifiziert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Martin Ledwon, Vice President Stakeholder Relations UPM Biochemicals, martin.ledwon@upm.com

UPM, Medienarbeit

Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr EET

tel. +358 40 588 3284

media@upm.com

UPM Biochemicals

UPM Biochemicals bietet innovative, nachhaltige und wettbewerbsfähige Biochemikalien auf Holzbasis an, um fossile Rohstoffe zu ersetzen und die Umweltverträglichkeit in verschiedenen Anwendungen zu verbessern. Zu den Endverwendungssegmenten für erneuerbare Glykole gehören Textilien, PET-Flaschen, Verpackungen, Kühlmittel, Verbundstoffe, Arzneimittel, Kosmetika und Reinigungsmittel. Erneuerbare funktionale Füllstoffe (RFF) auf Ligninbasis bieten eine nachhaltige Alternative zu Ruß und gefällter Kieselsäure in einer breiten Palette von Gummi- und Kunststoffanwendungen. UPM baut eine Bioraffinerie im industriellen Maßstab in Leuna, Deutschland, um Massivholz in Biochemikalien der nächsten Generation umzuwandeln.

www.upmbiochemicals.com

UPM

Wir liefern erneuerbare und verantwortungsbewusste Lösungen und entwickeln in sechs Geschäftsbereichen Innovationen für eine Zukunft jenseits der Fossilien: UPM Fibres, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer in Sachen Verantwortung bekennen wir uns zu den UN Business Ambition for 1.5°C und den wissenschaftlich fundierten Zielen zur Eindämmung des Klimawandels. Wir beschäftigen weltweit 17.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 9,8 Mrd. EUR. Unsere Aktien sind an der Nasdaq Helsinki Ltd. notiert. UPM Biofore - Jenseits der Fossilien. www.upm.com

HAERTOL

Die HAERTOL Chemie GmbH entwickelt und produziert seit mehr als 70 Jahren chemisch-technische Produkte für die Automobil- und Kraftwerksindustrie: Kühlerschutzmittel, Wärmeträger und Spezialanwendungen - Made in Germany. HAERTOL ist zertifizierter Zulieferer der Automobilindustrie und beliefert nahezu alle Premiummarken im Pkw-Bereich sowie Hersteller von Nutzfahrzeugen und Baumaschinen mit hochwertigen Kühlmitteln für die Erstbefüllung und den Aftermarket – für Verbrennungsmotoren ebenso wie für Elektroautos. Das mittelständische und inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in Magdeburg und Hamburg bietet seine Produkte und Dienstleistungen weltweit an. Seine Forschungs- und Entwicklungslabore verfügen über modernste analytische Geräte und Methoden. Ziel der nachhaltigen Unternehmensführung ist es, 100 % CO₂-neutrale Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen herzustellen. www.haertol.de